



Daten für Coding da Vinci

Vorgehen für Kultureinrichtungen/ Datengeber

1) Auswahl der Datensets und bspw. der Bild-/ Videodaten

Die Grundlage für den Erfolg des Kultur-Hackathons liegt in der Bereitstellung von geeigneten Daten. Dazu sollten Sie aus Ihrem Bestand diejenigen Datensets identifizieren, an dem Sie Rechte haben bzw. wo die Rechteklärung möglich ist. Bitte schränken Sie die Datensätze nicht schon vorab unnötig ein, sondern prüfen intern, wie viel Zeit Sie für den Hackathon einbringen können und möchten. Dadurch hat man beim Hackathon viel Spielraum mit den Daten und es ergeben sich (oftmals ungeahnte) Möglichkeiten, diese Daten zu verarbeiten.

Zwar beinhalten Metadaten die wichtigeren Informationen, aus Sicht der Nutzerinnen und Nutzer ist das Visuelle allerdings ein wichtiger Faktor. Bestenfalls können Sie Bilder/Ton/Videomaterial o. ä. und Metadaten bereitstellen.

Offene Daten vorausgehender Coding Da Vinci Events: <https://codingdavinci.de/daten/>
Bisher entstandene Projekte: <https://codingdavinci.de/projects/2018/aepfel.html>

2) Rechteklärung/Wahl der Lizenz

Klären Sie die Rechte an den ausgewählten Datensets. Wenn Sie Argumentationshilfe benötigen oder Fragen zu Lizenzen haben, setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung. Die benötigten Datensets der teilnehmenden Kulturinstitutionen müssen unter einer offenen Lizenz (bspw. [Open Source](#) oder [Open Definition](#)) verfügbar sein, um als Institutionen am Hackathon teilnehmen zu können.

Creative Commons-Lizenzen

CCC 0 Public Domain Dedication – “no rights reserved” (Das Objekt befindet sich in der Allmende.)

CC BY - Namensnennung (Der Autor/die Institution muss genannt werden.)

CC BY-SA - Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen (Die Lizenz zwingt den Nutzer/in sein Werk unter die gleiche Lizenz zu stellen.)

Zu den Problemen mit NC-Lizenzen (nicht kommerzielle Nutzung) und zur Wahl der richtigen Lizenz allgemein gibt es eine Broschüre: http://irights.info/userfiles/CC-NC_Leitfaden_web.pdf

3) Formatwahl und Bereitstellung

Daten, insbesondere Metadaten zu Exponaten, müssen maschinenlesbar sein, damit sie auf einem Hackathon eingesetzt werden können. Als leicht lesbare Formate haben sich JSON (JavaScript Object Notation) und CSV (Comma Separated Values) etabliert. In der Regel erfolgt die Überführung in diese Formate problemlos, beispielsweise über Excel oder eine Exportfunktion der Datenbank. Wenn Sie intern eine Anlaufstelle für technische Fragen haben, dann werden Sie sicherlich keine weiteren Probleme haben. Natürlich können Sie bei konkreten Fragen und Fällen uns gern kontaktieren und wir schauen, wie man Ihre Dokumente sauber in eine maschinenlesbare Datei überführt. Bilddateien sollten min. 300 dpi beinhalten und einzeln in üblichen Formaten wie PNG, JPEG oder GIF vorliegen, nicht als PDF oder Word-Dokument.

Achten Sie auf eine Vereinheitlichung der Daten und darauf, dass maschinell Erfassbares automatisch verarbeitet werden kann — statt Prosa wie „zur Zeit der Völkerwanderung“ lieben Computer und Hacker Jahreszahlen. Einheitliche Schreibweisen von Namen helfen bei statistischer Auswertung.

Die Daten wollen wir vor der Veranstaltung auf unserer Webseite präsentieren und zum Download anbieten. So bekommen die Teilnehmenden einen ersten Eindruck und können bereits Ideen formulieren.

Die Metadaten können z. B. auf der Webseite offenedaten.de hochgeladen werden, Sie müssen lediglich ein Konto für Ihre Institution einrichten. Als Nutzerin oder Nutzer kann man diese Daten per Klick und ohne Anmeldung runterladen. Für den Upload von Mediendateien empfehlen wir z. B. [Wikimedia Commons](https://commons.wikimedia.org/). Wir können die Daten auch bei Ihnen auf einer Festplatte abholen.

Zu weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

www.codingdavinci.de/sued

Kontakt: cdvsued@zd-b.de